

Klimawandel an der deutschen Ostseeküste – Wo steht der Tourismussektor in der Anpassung?

Susanne Schumacher & Inga Haller

EUCC – Die Küsten Union Deutschland





EUCC-D

www.eucc-d.de

Was ist und will Anpassung an den Klimawandel ?



EUCC-D

www.eucc-d.de

Herausforderungen für den Tourismus

- Küsten-/Stranderosion
- Sturmflut- und Hochwasserschäden
- Trinkwasserversorgung
- Temperaturerhöhung
- Veränderung der Wasserqualität
- Höheres Touristenaufkommen



Die Lösung: Anpassung



EUCC-D

www.eucc-d.de

Klimaanpassung

- Bewältigung der Folgen eines sich wandelnden Klimas
- Risiken & Schäden werden kostenwirksam verringert
- Chancen werden genutzt

Beispiele: effiziente Nutzung knapper Wasserressourcen, Anpassung von Gebäuden und Grundstücken (sturmresistent, passive Kühlung, Verschattung), Vermarktung einer längeren Saison

Notwendigkeit:



- Klimaschutz reicht nicht
- Klimaanpassung greift bereits bei Klimaauswirkungen bevor Abmilderungsmaßnahmen wirksam werden
- Klimaanpassung kann die negativen Klimaauswirkungen abschwächen und die positiven Auswirkungen unterstützen

Klimaanpassung + Klimaschutz 
Nachhaltige Entwicklung des Küstentourismus



EUCC-D

www.eucc-d.de

Klimaanpassungsprojekte BaltCICA & RAdOst

BaltCICA:

- EU Projekt – „Climate Change: Impacts, Costs and Adaptation in the Baltic Sea Region“
- Laufzeit 2009-2012

RAdOst:

- Nationales Klimazug Projekt – „**Regionale** Anpassungsstrategien für die deutsche Ostseeküste“
- Laufzeit 2009-2014

Ziel: Abschätzung regionaler Folgen des Klimawandels für den Küstentourismus und Vorantreiben der Umsetzung geeigneter Anpassungsmaßnahmen im Sektor



EUCC-D

www.eucc-d.de

Was ist EUCC ?

**Was leistet EUCC für die Projekte zum Thema
Klimawandelanpassung BaltCICA & RAdOST ?**



EUCC-D

www.eucc-d.de

Ostseetourismus in Zeiten des Klimawandels

Defizite

- Studien & Rahmenwerke zum Klimawandel erreichen die Praxis bisher nicht
- Brücke zwischen Klimafachwissen und akteursgerecht aufbereiteten Klimainformationen nicht vorhanden
- Ungewissheit über konkrete Klimawandelauswirkungen
- Fehlende Kenntnis von möglichen Anpassungsmaßnahmen
- Unzureichende Verfügbarkeit von Daten und Informationen zu regionalen Klimawandelauswirkungen
- Fehlende Einbindung des Küstentourismus in die Entwicklung notwendiger und geeigneter Anpassungsmaßnahmen
- Mangelnde Kooperation und Kommunikation zwischen Beteiligten (Wissenschaft, Verwaltung, Politik etc.)



EUCC-D

www.eucc-d.de

EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V.

Deutsche Vertretung der EUCC-International,
seit 2002, Sitz in Warnemünde

Ziele:

- nachhaltige Entwicklung der Küste und Meere
- Vernetzung deutscher & internationaler Aktivitäten und Experten



Schernewski

Schwerpunkte:

- Information und Informationsverbreitung
- Aufklärung und Weiterbildung
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Initiierung und Unterstützung von Projekten
- Netzwerkarbeit



EUCC-D

Wir richten uns an:

- Akteure und Touristen, interessierte Küstenbewohner
- Fachleute aus staatlicher Verwaltung, Forschung, NGOs und aus privatwirtschaftlichen Unternehmen
- Studenten und Absolventen relevanter Fachrichtungen





EUCC-D

EUCC – The Coastal Union

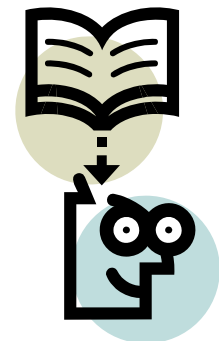
Internationale NGO seit 1989, Sitz in Leiden, Niederlande

- Vereinigung von Küstenexperten
- größtes Küstennetzwerk in Europa
- 2700 Mitglieder und Organisationen in > 40 Ländern
- 14 nationale Vertretungen, 2 regionale Büros

Mission

Vorantreiben der Einschätzung regionaler Folgen des Klimawandels sowie die Entwicklung und Implementierung geeigneter Anpassungsmaßnahmen durch:

- Mobilisierung von Experten und Akteuren
- Beratung und Information
- Verbreitung aktorsgerechten Klimawissens



 **Förderung der Klimawandelanpassung und damit der nachhaltigen Entwicklung unserer Küsten**



EUCC-D

www.eucc-d.de

Unsere Webseiten als Informationsplattform



L'Union Côtière
Unión Litoral
Küstvereinigung
Die Küsten Union

EUCC International	NW-Europe	Central Europe	Mediterran Region
			
EUCC Organisation	Küstvereinigung EUCC-NL	EUCC Baltic	EUCC C. Mediterr

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.



EUCC-Deutschland

- Organisation
- Aktivitäten
- Angebote
- Mitarbeiter
- Infomaterial
- Mitgliedschaft
- Kontakt/Feedback
- Server-Statistik

Küsten-Infos & Datenbanken

Wer ist EUCC-Deutschland?

Der deutsche gemeinnützige Verein "EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V." oder kurz EUCC-Deutschland verfolgt das Ziel, durch Informationsbereitstellung und -verbreitung, Beratung, Aufklärung und Weiterbildung, Veranstaltungen sowie Demonstrationsprojekte eine nachhaltige Entwicklung der Küste und Meere sowie das Integrierte Küstenzonenmanagement (IKZM) in Deutschland zu fördern. So möchte der Verein den deutschen Aktivitäten zum IKZM eine Stimme in Europa geben und die nationale und internationale Vernetzung der Fachöffentlichkeit fördern.

EUCC bildet zudem das deutsche Netzwerk im Rahmen der europäischen

EUCC - The Coastal Union Baltic

EUCC Coastal Union

Contacts

- EUCC Branches
- Baltic States
- EUCC Russia
- EUCC Finland
- EUCC Germany
- EUCC Poland

Welcome to "EUCC - The Coastal Union Baltic". This website links the Baltic Region national branches of "EUCC The Coastal Union", an international non-governmental organisation. Our aim is to promote the sustainable development of the Baltic Coast and Integrated Coastal Zone Management (ICZM). Find a guide about Baltic ICZM here.



EUCC national branches

- Baltic States
- Russia
- Finland
- Germany
- Poland

[Join us!](#)

Baltic NGO's

INTERREG Projects

- ACTRA
- BALTICCOAST
- COASTMAN
- COASTJUST
- COBALTNET
- PLANCOAST

Other Projects

- EUCCSEA
- SPICOSA

Baltic Sea Region ICZM Platform

Baltic Sea Organisations and Networks

- HELCOM
- Baltic 21

Other Networks

- BEIOS
- BALCOON

Meetings & Conferences	Case Studies	Projects	Training & Education
<ul style="list-style-type: none"> 08 - 12 July 2009: Naturschutz im Meer: Aktuelle Fragen zur Entwicklung des Naturschutzes im marinen Bereich (GERMANY) 01 - 03 September 2009: Seminar on Marine Invasive Species (DENMARK) 09 - 11 October 2008: International Conference on Environment, Forced Migration and Social Vulnerability (GERMANY) 30 October - 31 March 2008: Neues Konzept, Entwicklungen und Ergebnisse im Küstenschutz (GERMANY) 26 - 27 November 2008: Baltic Sea Region Programme 	<ul style="list-style-type: none"> SOAP: Schiffsverkehr, Bäder und Ozean: Aufbau - Suchergebnisse SPICOSA: Gulf of Giza SPICOSA: Norway south coast: Sandaled Reef system SPICOSA: The Oder Estuary CoPract: History of Natura 2000 in Sweden with special attention to the Baltic Coast, Concession and particular examples 	<ul style="list-style-type: none"> BIDCOMM: The impact of Biodiversity on Coastal Marine Benthic Ecosystems Joint Sea Green Coastal Region - 21 South Baltic Arc: Spatial strategies for Integration and Sustainable Development: acceleration of the South Baltic Arc zone ICZM: Oder: Integrated Coastal Zone Management in the Oder Estuary Region ODERSEA: Hydrodynamics and transports in tideless coastal waters 	<ul style="list-style-type: none"> Physical processes of coastal and marine environment (ICELAND) annual Coastal and marine conservation (ICELAND) annual Introduction to marine technology (ICELAND) annual Environmental international law (ICELAND) annual Tourism policy and planning in coastal areas (ICELAND) annual

gründet und hat seinen Sitz in Rostock-Warnemünde, Leitung von EUCC - The Coastal Union International, (NRO) im Küstenbereich.

Informationen (z.B. Newsletter, Datenbanken, z.B. Vermittlung von Expertenwissen, online-Tagungen, Summer Schools, Seminare)

g, Forschung, Nichtregierungsorganisationen und aus privatwirtschaftlichen ter Fachrichtungen pure und Touristen

erweiterung und neuen Anforderungen anzupassen. Möchten Sie sich hierbei aktiv

encora

Deutschland

Newsletter

- EUCC-D Küsten Newsletter 3/ 2007. (1075 kB)

Neue Veranstaltungen

- 15. - 16. September 2007: 1st workshop on multifunctional agriculture on the North Sea island of Borkum (GERMANY)
- 17. - 20. September



EUCC-D

Aktivitäten

Datenbanken für Dokumente, Veranstaltungen, Projekte, Lehre und Fotos

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.

EUCC-D

EUCC-Deutschland

- Organisation
- Aktivitäten
- Angebote
- Mitarbeiter
- Infomaterial
- Mitgliedschaft
- Kontakt/Feedback
- Server-Statistik

Küsten-Infos & Datenbanken

- Newsletter
- Konferenzen
- Lehrgänge
- Projekte
- Küsten-Fotografien
- Experten/Kontakte
- Zeitschriften
- Dokumente
- Links

Küstenbildung

- Themen-schwerpunkte
- Fallstudien
- Lern-/Lehmodule
- Links

IKZM-Dokumente

Volltextsuche:

Die hier vorgestellten Dokumente zu Küstenentwicklung wurden von registriert und über den interaktiven Mitgliederbereich folgenden Kategorien geordnet:

- [Aktuelles](#)
- [Coastline Reports](#)
- [Publikationen \(IKZM weltweit\)](#)
- [Publikationen \(IKZM Europa\)](#)
- [Publikationen \(IKZM Ostsee\)](#)
- [Publikationen \(IKZM Deutschland\)](#)
- [Publikationen \(IKZM Schleswig-Holstein\)](#)
- [Publikationen \(IKZM Oder-Ästuar\)](#)
- [Publikationen \(Küstenforschung\)](#)
- [Publikationen \(EU-Wasserrahmenrichtlinie\)](#)
- [Tagungsbände & Sammelberichte](#)
- [Dissertationen](#)
- [Diplom- und Examensarbeiten](#)
- [Poster \(Küstenforschung & IKZM\)](#)

Aktuelles

- [EUCC - Mitgliederversammlung 2009](#)
- [Gästebuch](#)

EUCC-D

Küsten-Datenbanken

- Hintergrund
- Technische Details
- Partner

Projekte & Fallstudien

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Konferenzen & Workshops

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Lehrgänge

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Küsten-Fotografien

- Suche
- Bilder bearbeiten

Dokumente

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Experten

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Anmeldung/Registrierung

-
-

Küsten- und Meeresbezogene Veranstaltungen und Konferenzen

Die Datenbank enthält weltweite Küsten- und Meeresbezogene Konferenzen und Workshops. Alle Veranstaltungen haben angewandte oder Managementaspekte. Um in der Datenbank zu suchen, können Sie einen Begriff in das Suchfeld eintragen oder Sie sortieren den Inhalt durch Klick auf den Tabellenkopf nach Datum, Bezeichnung, Land etc. Viele Anwender sorgen für den Erfolg der Datenbank. Wir bitten Sie daher, auch Ihre Veranstaltungen zur Datenbank hinzuzufügen.

Küsten- und Meeresbezogene Veranstaltungen und Konferenzen suchen

Suchbegriff:

Vergangene Veranstaltungen einschließen

Küsten-Projekte und Fallstudien

Die Datenbank umfasst weltweite anwendungs-orientierte Projekte und Fallstudien zum Thema Küste (und Meer), die einen erkennbaren Managementaspekt beinhalten. Sie sind eingeladen, auch Ihre Projekte und Fallstudien in der Datenbank zu dokumentieren und damit einem breiten, internationalen Publikum zugänglich zu machen. Zur Suche können Sie die Liste nach Datum, Bezeichnung oder Land durch einen entsprechenden Feld sortieren oder Suchbegriffe eingeben.

Projekte und Fallstudien suchen

Einfache Suche Erweiterte Suche

Suchbegriff:

182 Projects and 158 Case Studies

Nr.	Abkürzung	Titel	Dauer	Interim
1	ICZM-Oder	Integrated Coastal Zone Management in the Oder Estuary Region	2004-2010	22.8
2	AQUAREG	AQUAREG	2005-2006	17.9
3	Coastal	Development of the Preparation and Implementation of an Extensive Integrated Maritime Program with the Wadden Sea Coastline as a Model	1991-1996	01.1
4	LIFE	Development and implementation of measures aimed at reducing private care in a tourist area	1996-1999	15.9
5		Possibilities for the Integration of Land-Use, Nature and Coastal Protection in Baltic Sea Areas Prone to Flooding	1997-2002	20.0
6	SubNet/II	Sustainable Networks of Ports	2000-2008	18.0
7	SubNet/I	Sustainable Social Development within a Network of Ports for Boat Tourism in the Baltic Sea Region	1999-2001	20.0
8	STRING	Southern Baltic Sea Transnational Area - Integrating sea Geography	-2002	20.0
9	STRING II	Southern Baltic Sea Transnational Area - Implementing sea Geography	2002-2004	12.1
10	SEAFIS	Sea Level Rise Effects on the Social Development of the Baltic Sea Region	2000-2005	20.0
11	K-C-N	Integrated Coastal Management Project K-C-N in Region	1993-2006	20.0
12	SRM	Climate Change and Resilient Urban and Coastal Protection Management on the German North Sea Coast	1999-2004	17.8
13	MNOS	Marine non-blooded animals in the North and Baltic Seas: Foundations for assessment of offshore wind farms	2002-2004	20.0
14	BERNET	Baltic Subpopulation Regional Networks	1999-2001	21.0
15	BERNET CATCH	Integrated Management of Catchments	2000-2005	21.0
16	BSST	BS Best Exchange on Sustainable Tourism	1997-2000	18.0
17	BIOMAB	Biological control of harmful algal blooms in European coastal waters: Role of eutrophication	2000-2000	21.0
18	COMBEX	Common strategies to reduce the risk of storm floods in coastal lowlands	2000-2005	24.1
19		Reduction of environmental effects caused by maniculture	2000-2005	17.0
20	LIFE	Local Baltic Coastal Meadon Preservation in Spain	2001-2004	12.8

Zahlen pro Seite:

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#)

Database Copyright © 2004-2009 EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. (Seite in 0,55 Sekunden)

- freier Zugang für Einträge und Informationsabruf
- teilweise mehrsprachig

www.eucc-d.de

Susanne Schumacher & Inga Haller

12

Fotodatenbank



Küsten-Datenbanken

- Hintergrund
- Technische Details
- Partner

Projekte & Fallstudien

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Konferenzen & Workshops

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Lehrangebote

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Küsten-Fotografien

- Suche
- Bilder bearbeiten

Dokumente

- Suche
- Eingabe/bearbeiten

Anmeldung/Registrierung



Küsten-Fotografien

Küstenbilder suchen

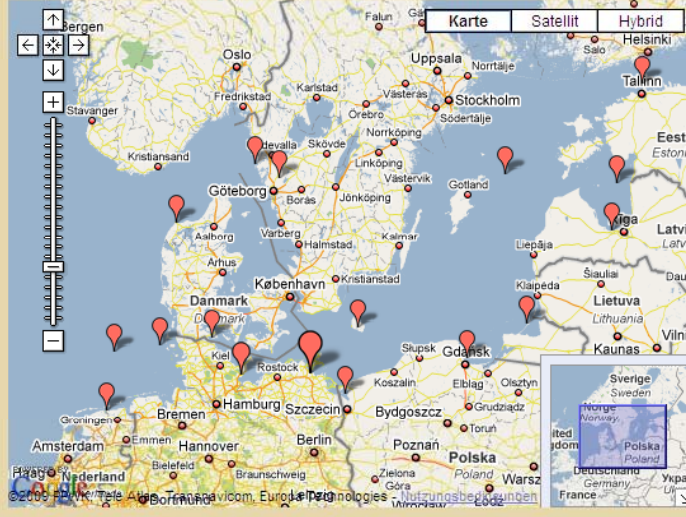
Suchbegriff:

Stichworte: Wählen Sie bis zu 4 Stichworte, die das gesuchte Bild enthalten soll.

Auflösung:

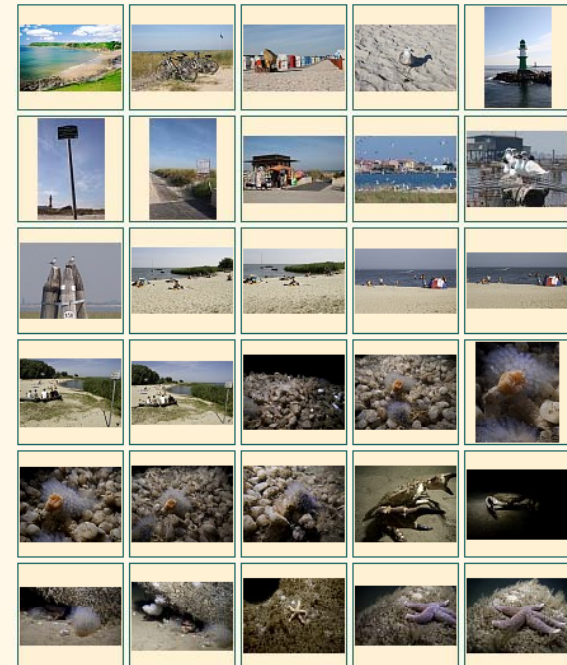
Suchgebiet: Nur Bilder innerhalb des dargestellten Bereiches suchen

Zoomen Sie auf das Suchgebiet.



Alle Bilder (2343)

1/79



Aktivitäten

IKZM-Lernen: eine Online-Lernplattform (www.ikzm-d.de)



The screenshot shows the website interface for IKZM-Lernen. On the left is a navigation menu with sections: 'LERNEN & LEHREN', 'THEMENSCHWERPUNKTE', 'FALLSTUDIEN', and 'LERNMODUL-WEBLINKS'. The main content area displays a lesson titled 'Meeres- und Küstentourismus' by Corinna Kolf (2006). The lesson content includes a definition of tourism and its economic impact, and a list of learning objectives.

Meeres- und Küstentourismus

Zusammengestellt von:
Diplom-Geographin Corinna Kolf
2006

Quelle: IKZM-Oder

Inhalt des Moduls

In Kapitel 1. werden zunächst die Begriffe des Meeres- und Küstentourismus definiert und für den Ostseeraum erläutert. Im 2. Kapitel werden die Probleme, die durch Meeres- und Küstentourismus entstehen, sowie mögliche Lösungsansätze, wie alternative Tourismusformen oder Qualitätssiegel für nachhaltigen Tourismus, aufgezeigt. Kapitel 3. widmet sich speziell dem deutschen Odermündungsgebiet in Mecklenburg-Vorpommern und stellt Projekte vor, die in dieser Region durchgeführt werden, um die Auswirkungen des Tourismus auf die Küstenregion zu mindern.

Tourismus

"Der Tourismus hat sich in den letzten 50 Jahren nach der Öl- und der Automobilindustrie zu einem der größten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt. In Deutschland trägt er bereits heute acht Prozent zum Brutto sozialprodukt bei. Die Zahl der Arbeitsplätze im Tourismus liegt bei rund 2,8 Millionen. Und alle Prognosen weisen darauf hin, dass in Zukunft noch mehr Menschen reisen werden als bisher. Die Welttourismusorganisation rechnet sogar mit jährlichen Steigerungsraten von 12 Prozent!". (www.BfN.de)

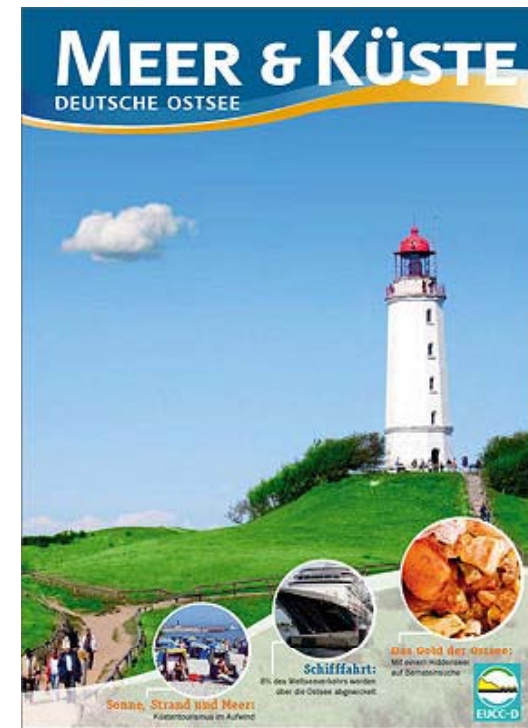
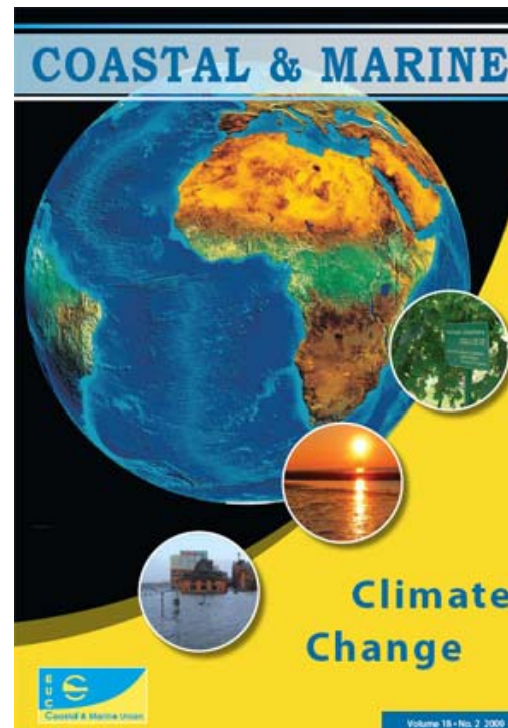
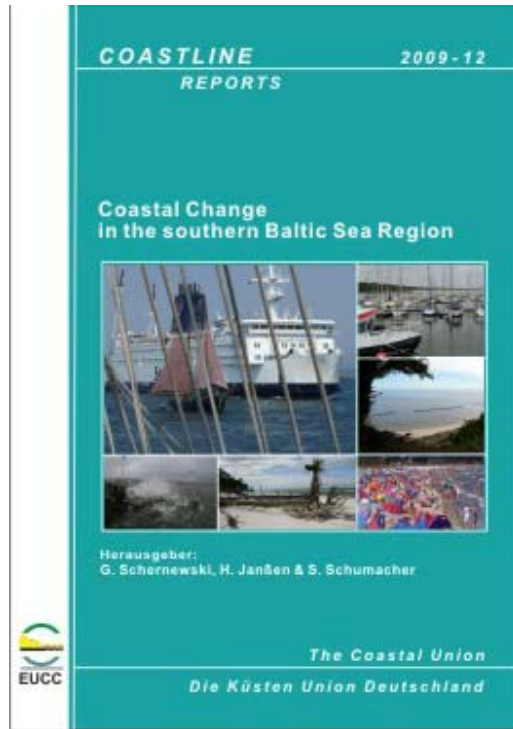


EUCC-D

www.eucc-d.de

Unsere Aktivitäten

Printmedien für verschiedene Zielgruppen





EUCC-D

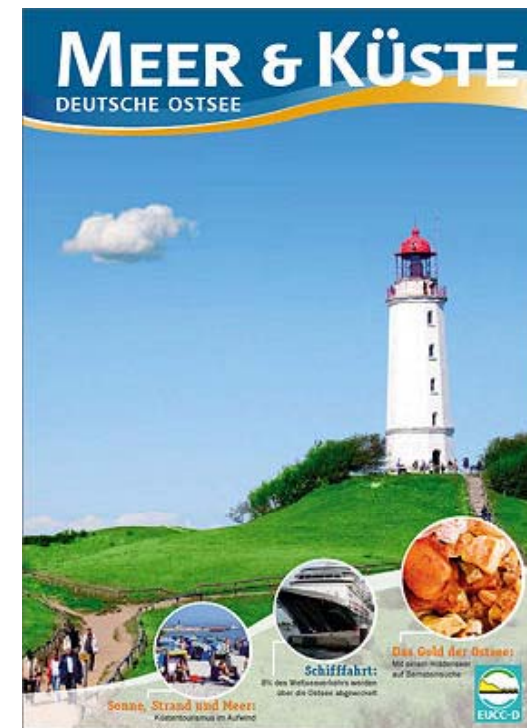
Was leistet EUCC-D im Rahmen der Projekte ?

Ziel:

- Tourismusakteure und EUCC-D entwickeln gemeinsam konkrete Anpassungsmaßnahmen für den Küstentourismus
- EUCC-D begleitet erste konkrete Umsetzungen

Werkzeuge:

- Workshopreihe
- Umfragen unter Akteuren und Gästen
- Entwicklung von Handlungskonzepten
- Entwicklung von Themenfaltblättern
- Meer & Küste



Was leistet EUCC-D im Rahmen der Projekte ?

Literaturstudie:

“Klimawandel an der deutschen Ostseeküste –
Anpassungsstrategien und –maßnahmen im Tourismussektor”

> demnächst im Coastline Report veröffentlicht

Tourismusstrukturanalyse:

“Klimawandel an der deutschen Ostseeküste – Passt sich der
Tourismussektor an?”

> demnächst im International Journal of Sustainability
Communication der Universität Lüneburg





EUCC-D

www.eucc-d.de

Wahrnehmung des Klimawandels

Tourismusakteure der deutschen Ostseeküste

- Webseitenanalyse & Befragung von 10 Interviewpartnern aus Tourismus- und Bäderverbänden, IHK, Ministerien, Wissenschaft
- Thematik auf den Webseiten der Akteure kaum behandelt
- Ergebnisse der Landesstudie sollen in den Aktionsplan Klimaschutz MV einfließen
- Themen des 18. Tourismustag MV: mögliche Klimawandelauswirkungen (Quallen, Algen) und ein Klimaschutzbeispiel (Waldaktie). Anpassung an den Klimawandel war kein Thema
- Rahmenwerke: Landestourismuskonzeption thematisiert den Klimawandel bisher nicht

Fazit: Klimawandel im Tourismus eher untergeordnetes Thema

Wahrnehmung des Klimawandels

Tourismusakteure der deutschen Ostseeküste

- Unterschied „Klimaschutz“ und „Klimawandelanpassung“ unklar
- Klimaschutz präsender, einige brancheninterne Aktivitäten
- Einschätzung positiver Klimawandelauswirkungen überwiegt
- Unsicherheit von Vorhersagen zu Klimawandelauswirkungen werden beklagt

Fazit: Klimawandel im Tourismus eher untergeordnetes Thema

Dennoch zeigten sich die Vertreter der verschiedenen Verbände durchaus interessiert, insbesondere regional- /lokalspezifische Informationen zu erhalten



EUCC-D

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Anpassung im Tourismus – nationale Bsp.

Region Unterweser:

- Kommunikationsformen zur Vermittlung eines Risiko- und Chancenbewusstseins um Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln
- Ergebnisse: Klima-Newsletter für Touristiker, workshop-Reihen, Motto- bzw. Klimatouren, Klimaqualifizierung

Region Chiemgau-Inn-Salzach-Berchtesgadener Land:

- Regionale Klimatagungen auf denen erneuerbare regionale Energieressourcen & Mobilisierung der Gäste als relevante Handlungsfelder erkannt wurden
- Ergebnisse: regionale Klimaschutz- und Anpassungsstrategie

Region Nordseeküste & Schwarzwald

Anpassung läuft bereits in anderen tourist. Destinationen

Anpassung im Tourismus – internationale Bsp.

Fiji (Stürme/Sturmfluten):

- Touristenorte werden heute mind. 2,6 m üNN bzw. 30 m von der Hochwassermarke entfernt gebaut und müssen einer Windgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h standhalten
- Evakuierungspläne, Versicherungsschutz, Ausbildung des Personals, Lagerung von Lebensmitteln/Trinkwasser, Erste Hilfe Utensilien, Direktleitung zum Meteorolog. Dienst zur Frühwarnung

Karibik & Golf von Mexiko (Temperaturerhöhung/Stürme):

- Vermarktung als 4-Jahreszeiten-Destination mit moderner Kühlung, reduzierten Saisonpreisen und Wirbelsturm-Police

Thailand & Phuket (Wasserknappheit):

- Wasserversorgungsplan: Ausbau von Wasserleitungen/Wiederaufbereitungsanlagen, intelligente Gebührenstaffelung nach Verbrauch, Initiierung von Wasserschutzmaßnahmen durch Tourismusbehörde (!)



EUCC-D

www.eucc-d.de

Konkrete Klimawandelauswirkungen bis 2100

- Abnahme Eis- und Frosttage, Zunahme Sommertage und Tropennächte
- Temperaturerhöhung (Luft)
Frühling 1,1 °C; Sommer 2,2 °C; Herbst 3,3 °C; Winter 3,2 °C
- Niederschlag
Sommer ↓ bis zu 50%; Winter ↑ bis zu 50%
- Meeresspiegelanstieg 20-30 cm
- Stürme heftiger, Küstenerosion von derzeit 35cm/a stärker
- Verschlechterung der Wasserqualität
- Verlängerung der Badesaison von 100 auf 160 Tage im Jahr



EUCC-D

Klimawandel - Chancen für den Tourismus

Auswirkung	Chance
Temperaturerhöhung	Verschiebung/Verlängerung der Saison bzw. mehr Touristen
Niederschlagsveränderung	weniger Niederschläge im Sommer
Erhöhung der Wassertemperatur	Verlängerung der Badesaison

www.eucc-d.de





EUCC-D

Klimawandel - Risiken für den Tourismus

Auswirkung	Risiko
Temperaturerhöhung	Hitzestress, Auftreten von Infektionskrankheiten, Kosten für Kühlung, Verkehrsproblem
Niederschlagsveränderung	Wasserknappheit im Sommer, Überflutungsgefahr im Winter, Schäden an tourist. Infrastruktur/Kulturstätten
Zunahme von Stürmen/Sturmfluten	Überflutungsgefahr, Schäden, steigende Versicherungskosten, Verlust der Versicherungsfähigkeit, Kosten bei Unterbrechung des laufenden Betriebes
Meeresspiegelanstieg	Küstenerosion/Stranderosion
Veränderung der Wasserqualität	Quallen, Blaualgen, Strandanwurf, Salmonellen
Küstenerosion	Verschmälerung der Strandbereiche, Sandflug
Veränderung der terrestrischen & marinen Artenzusammensetzung	Quallen, Algen, Neozoen, Verlust heimischer Arten
Erhöhung der sommerlichen Waldbrandgefahr	Zerstörung des Landschaftsbildes, Schäden an tourist. Infrastruktur, Überflutungsgefahr durch beeinträchtigte Küstenschutzwälder

www.eucc-d.de



EUCC-D

www.eucc-d.de

Risiko	Mögliche Anpassungsmaßnahmen
Hitzestress, Infektionskrankheiten, Kosten für Kühlung, Verkehrsproblem	Frühwarnsysteme, Beschattungssysteme, Ausbau von Waldwanderwegen/ Grünanlagen/ Parkflächen, künstliche Überdachungen, kostenlose Trinkstationen/ Fußbecken/ Rieselduschen, Gebäudeanpassung, Öffnungszeiten
Wasserknappheit, Überflutungsgefahr im Winter, Schäden an tourist. Infrastruktur/Kulturstätten	Nutzung & Sammlung von Regenwasser/Ostseewasser, Aufklärung, wetterunabhängige Angebote
Überflutungsgefahr, Schäden, steigende Versicherungskosten, Verlust der Versicherungsfähigkeit, Kosten bei Unterbrechung des laufenden Betriebes	Warnsysteme, Evakuierungspläne, „sanfte“ Küstenschutzmaßnahmen, sturmsichere Gebäude/ Infrastruktur, Alternativen bei Open-Air-Veranstaltungen
Küstenerosion/Stranderosion	Baustopp auf Überflutungsflächen, Stelzenbebauung, Rückzug auf höher liegende Flächen, Aktivitäten ins Hinterland verlagern
Quallen, Blaualgen, Strandanwurf, Salmonellen	technische Absperrungen, Strandsäuberung, Alternativen (Bootsfahrten, Shopping, Indoor Swimming)
Verschmälerung der Strandbereiche, Sandflug	Sandaufspülungen, Bauvorhaben ins Hinterland, Erlebnispfade „Klimawandel“
Quallen, Algen, Neozoen, Verlust heimischer Arten	Frühwarnsysteme, Ausbau der Schutzgebiete, Lehrpfade, Monitoring
Zerstörung des Landschaftsbildes, Schäden an tourist. Infrastruktur, Überflutungsgefahr durch beeinträchtigte Küstenschutzwälder	Verwendung feuerfester Baustoffe, Wiederaufforstung, Klimainformationen für Touristen
alle	IKZM vorantreiben